



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kämpfen und Bauen

Loewenberg, Jakob

Hamburg, 1925

Die Stadt der Wahrheit

urn:nbn:de:hbz:466:1-28156

Die Stadt der Wahrheit.

Nach einer talmudischen Erzählung.

Kennt ihr der Wahrheit Stadt? Kennt Kufis ihr?
Gar weit, unendlich weit liegt sie von hier.
Stolz gehen dort die Menschen, hoch und frei,
Weiß keiner, was Verstellung, Lüge sei.
Klar wie der Tag liegt jeder Seele Pfad,
Und eins sind noch Gedanke, Wort und Tat.
Nicht Streit noch Unrecht wird da je gekannt,
Fest schlingt um alle sich des Friedens Band.
Beglückt ist jeder, wie sein Los auch fiel,
Und keiner stirbt vor seiner Jahre Ziel.

Da zog Tubjima einst nach diesem Ort
Mit Weib und Kind, zu lehren Gottes Wort.
Und eines Tages, als die Frau allein,
Da pocht's, die Nachbarin begehrt herein.
Die Arbeit drängt, unwillig ruft's hinaus:
„Nicht Herr noch Herrin sind hier heut im Haus!“
Acht Tage später stirbt Tubjimas Kind, | ❧
Und Graun und Schrecken jedes Herz durchrinnt.
„In Kufis stirbt ein Kind?“ ruft man entsetzt,
„Ein Kind? Wer hat die Wahrheit hier verletzt?
Wer? Wer?“ Ein Seufzer durch die Stille bricht.
„Ich bin's gewesen,“ leis die Mutter spricht.

„Fort!“ rufen alle, „keine Stunde bleib,
Tubjima, fort, zieh fort mit deinem Weib.
Nimm Geld und Gut, nimm, was begehrt dein
Sinn!“

Sie zogen fort, — und niemand weiß wohin.

Kennt ihr der Wahrheit Stadt? Kennt Kusis ihr?
Gar weit, unendlich weit liegt sie von hier.